

LIBRARY News

Bibliothekskatalog / iOPAC

Interessenkreise und Compagnie

In meiner Ortsbibliothek, in der ich gelegentlich ausleihe, wird nach Interessengebieten aufgestellt. Nicht schlimm differenziert, eben das, was man so aus dem Buchhandel kennt: Historische Romane, Krimis, Science Fiction und so weiter. Bei den historischen Romanen finde ich „Mondlaub“ von Tanja Kinkel, bei den Krimis „Liebhaber ohne festen Wohnsitz“ von Fruttero/Lucentini und bei Science Fiction „Der Schnupfen“ von Stanislaw Lem – und ärgere mich. Haben Sie Mitleid mit meiner Bibliothekarin – ich mag sie, schätze ihre Arbeit, dass sie immer ein offenes Ohr für Anregungen hat – und ich weiß durch

Schlagwort können im iOPAC gemeinsam dargestellt werden. Die [Gemeindebücherei Puchheim](#) macht es vor und stellt die IKs „Generation 55 plus“ und „Bergwandern“ ganz vorne an. Das Ergebnis sehen Sie auf dem Bild:

Die Schlagworte sind verknüpft, haben Ihre Leser erst einmal ein interessantes Schlagwort entdeckt, führt ein Mausclick sie zu allen Medien, die dieses Schlagwort erhalten haben.

LIBRARY online kann das auch, macht aber als neues Feature eine weitere unbibliothekarische „Anleihe“ beim Buchhandel und bietet Sachgebiete an. Sachgebiete



meine Besuche der Frankfurter und Leipziger Buchmessen, dass die Flut der Neuerscheinungen nicht zu bewältigen ist. Das Problem ist einfach erklärt: meine Bibliothekarin hat meist nur ein Exemplar der Medien, arbeitet mit der ASB und kann hier nur „Zba“ vergeben. Sie kann es nur einmal aufstellen – im Gegensatz zum Buchhandel, der nicht durch Budgets und Systematik geknebelt wird.

Dort finde ich „Mondlaub“ unter den historischen Romanen und bei der Reiseliteratur für Granada und die Alhambra, „Der Schnupfen“ unter Science Fiction, Krimis und Philosophie. Den „Liebhaber ohne festen Wohnsitz“ unter Krimis, Venedig, Oper (Der fliegende Holländer) und theologischen Themen wegen [Ahasver](#).

Der Weg aus dieser Zwickmühle? Wenn Sie ausführlich Verschlagworten, dann ist das mit LIBRARY for Windows ganz einfach: Medien mit einem gemeinsamen

te oder Topics oder Themen können wie Schlagworte mehrfach vergeben werden. Nach Sachgebieten kann man suchen – als Stichwort oder wie bei der Systematik mit der Lupe. Dadurch werden Handapparate möglich. Die [ISM Dortmund](#) erfasst so die Literaturempfehlungen der Professoren zu deren Vorlesungen. Das [Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Schweich](#) – das meine ehrenamtliche Mitarbeit erträgt – verwaltet auf diese Weise die fächerübergreifenden Jahrgangsjahre der Schule - iOPAC-„Expertensuche - Sachgebiete – „P“ wie Projekte – Forum NS – Doppelclick“.

Falls Sie meiner Bibliothekarin Ihr Mitgefühl für eine besonders anspruchsvolle Leserin übermitteln wollen, schreiben Sie an info@fleischmann.org - ich drucke es aus und leite es weiter. Meine kleine Ortsbibliothek hat leider kein Internet und ich selbst ein kleines, graues Leseheft...

FLEISCHMANN

SOFTWARE VERTRIEBS GmbH

Ausgabe Oktober 2008

Inhalt

Seite 1:

- Interessenkreise und Compagnie

**Seite 2:
Entwicklung**

- Titelbild mit ASIN
- Stapel-Löschen Medien
- Wiederherstellung gelöschter Medien
- Serienbriefe mit List&Label
- Liste gelöschter Medien
- Datensicherung auf USB-Stick

**Seite 3:
Kunden**

- Stadtbücherei Breisach
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Oberhausen- Rheinhausen
- Bodensee- und Landeswasserversorgung

**Seite 4:
Bibliothek und Schule**

- Bildung ist Bürgerrecht
- Bib2LIB Datenkonvertierung
- Termine
- Impressum

Hinweis:

Dieser Newsletter ist auch als Acrobat PDF-Dokument auf unserer [Homepage](#) abrufbar. Zum Lesen von PDF-Dateien benötigen Sie die kostenlose Software [Adobe® Reader®](#).

Technische Neuerungen

LIBRARY for Windows / Medien

Titelbild mit ASIN

Sie möchten Titelbilder von audio-visuellen Medien anzeigen lassen.

Dies war bisher nicht möglich, da audio-visuelle Medien über keine ISBN verfügen.

Jetzt können Sie über die „ASIN“ (Amazon Security Identification Number) auch Titelbilder für CDs, DVDs, etc. hinzufügen.

Wenn Sie in LIBRARY ein audio-visuelles Medium erfassen, können Sie die ASIN angeben und ähnlich wie beim Amazon-Titeldaten-Import, wird das Programm das entsprechende Titelbild für Sie finden und dem Medien zuordnen.

Wenn LIBRARY beim Erfassen eines Mediums die ISBN/EAN abfragt, können Sie auch die ASIN angeben und falls diese bei Amazon gefunden wird, wird das Cover übernommen.

Stapel-Löschen Medien

Sie möchten mehrere Medien auf einmal löschen.

Wählen Sie alle zu löschenden Medien aus. Gehen Sie auf „Bearbeiten“ - „Stapel - Löschen“.



Es werden ALLE ausgewählten Medien gelöscht (diese werden Ihnen in der Medienmaske angezeigt).

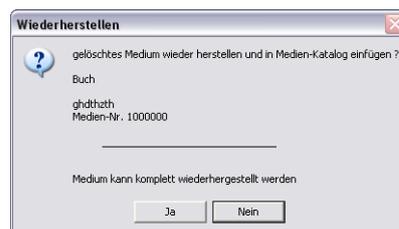
Vorsicht: Haben Sie zuvor keine Auswahl getroffen, löschen Sie alle Medien!

Wiederherstellung gelöschter Medien

Sie haben ein Medium gelöscht und wollen es wiederherstellen.

Im Hauptmenü von LIBRARY, unter „Info“ - „Gelöschte Medien“ öffnet sich ein Fenster, in der Sie die gelöschten Medien aufgelistet auffinden.

Sie können nicht mehrere Medien auf einmal wiederherstellen. Um ein Medium wiederherzustellen, wählen Sie es aus.



Klicken Sie auf das „Wiederherstellen“-Symbol in der Symbolleiste. Bestätigen Sie die Abfrage, um das Medium wiederherzustellen.

LIBRARY for Windows / List&Label

Serienbriefe mit List&Label

Um mit LIBRARY for Windows Serienbriefe zu erstellen, gehen Sie bitte wie in der Anleitung aus unserem Support-Center beschrieben vor:

<http://www.fleischmann.org/support/archiv.php?id=1443>

LIBRARY for Windows / Datensicherung

Datensicherung auf USB-Stick

Es ist zwingend, dass Sie Ihre Daten in regelmäßigen Zeitabständen sichern. Dies können Sie unter anderem mit einem so genannten USB-Stick.

Voraussetzungen: ein USB-Anschluss und ein USB-Stick mit genug Speicherplatz für die zu sichernden Daten.

Anleitung:

- Schließen Sie den USB-Stick an Ihren PC an. Dieser sollte Ihnen nun unter „Arbeitsplatz“ als Wechselmedium angezeigt werden.
- Doppelklicken Sie auf den USB-Stick, um den Inhalt zu öffnen.
- Kopieren Sie die zu sichernden Dateien auf den Stick (Im Normalfall den kompletten \\library\ Hauptordner):
 - Auswahl markieren
 - Rechtsklick -> „Kopieren“,

- Im Fenster des USB-Sticks Rechtsklick -> „Einfügen“.

Bitte kontrollieren Sie nach dem Sichern, ob alle Dateien auf dem USB-Stick gespeichert wurden. Dazu vergleichen Sie einfach die Größe der Ordner.

Hinweise:

Benutzen Sie unbedingt die Option „Hardware sicher entfernen“ vor dem Entfernen des USB-Sticks, sonst kann es zu Datenverlusten kommen.

Sollte Ihr Computer das Laufwerk des USB-Sticks nicht anzeigen, könnte es daran liegen, dass der Laufwerkbuchstabe bereits von einem anderem Wechselmedium belegt ist. Über „Verwaltung“ „Datenträgerverwaltung“ können Sie diesen ändern.

LIBRARY for Windows / Medien

Liste gelöschter Medien

Sie können eine Liste aller gelöschten Medien mit einem bestimmten Stichwort suchen und ausdrucken.

Im Hauptmenü unter „Info“ - „Gelöschte Medien“ öffnet sich die Liste der gelöschten Medien.

Klicken Sie auf das „Drucker“-Symbol. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Geben Sie das gesuchte Stichwort ein und bestätigen Sie.

Bitte beachten Sie: Es wird automatisch ab dem letzten Monat gesucht. Liegt der Zeitpunkt des Löschens länger zurück, passen Sie den Zeitraum bitte entsprechend an.

Kunden in Baden-Württemberg

Breisach

Stadtbücherei Breisach

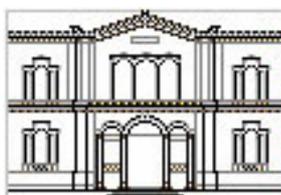


Breisach liegt direkt am Rhein. Freiburg und Colmar sind jeweils nur 20 km entfernt. Der Ausblick vom Hausberg, dem Münsterberg, ist spektakulär:

Schwarzwald, Vogesen und manchmal sogar die Alpen. Unter dem Berg mäandert der Rhein und bietet ein buntes Bild mit seinen Nebenflüssen, Booten und Schiffen – durch eine Brücke verbunden liegt Neuf-Breisach. Selbst in den Supermärkten spürt man die Nähe zum Elsaß. Die Region am Fuße des Kaiserstuhls ist die sonnenreichste Deutschlands – nur einer der Gründe, warum hier der Wein recht gut gedeiht. Wenn Sie das nächste Mal einen Sekt aus der Privatsektellerei Geldermann im Glas haben, können Sie sich selbst überzeugen. Seit 1993 arbeitet die Bibliothek unter Leitung von Frau Waiblinger und Frau Kunitsch mit *LIBRARY for Windows*. 27.000 Medien für alle Altersstufen stehen zur kostenlosen Ausleihe bereit – hier kann jeder fündig werden. Selbstverständlich werden auch Veranstaltungen und Führungen angeboten.

Karlsruhe

Staatliche Kunsthalle



Die [Kunstbibliothek der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe](#) gehört zu den großen öffentlich zugänglichen

Museumsbibliotheken in Deutschland. Den Grundstein legte die Büchersammlung der Markgräfin Karoline Luise von Baden (1723-1783). Sammelschwerpunkte sind allgemeine Werke zu Kunstgeschichte, Malerei, Grafik sowie Ausstellungs-, Sammlungs- und Kunsthandelskataloge aus aller Welt. Die Bibliothek unter der Leitung von Sabine Fürst hat einen Bestand von über 145.000 Bänden - Monografien, Kataloge, Kleinschriften, sowie audiovisuelle und elektronische Medien. Hinzu kommen über 1.000 Zeitschriften, von denen etwa 300 laufend abonniert sind. Diesen Zeitschriftenbestand verwaltet und überwacht die Bibliothek seit 2006 mit dem Sondermodul *LIBRARY* Zeitschriftenverwaltung. Glücklicherweise ist es eine reine Präsenzbibliothek – ein Grund mehr nach Karlsruhe zu fahren.

Oberhausen-Rheinhausen

Oberhausen — Rheinhausen



Spargel- und Tabakanbau prägten früher die Strukturen der [Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen](#). Das hat sich in den letzten 50 Jahren stark

gewandelt - heute ist die Kommune durch ihre zentrale Lage zwischen Karlsruhe, Speyer, Heidelberg und Mannheim ein beliebter Wohnort für junge Familien. Das Erbe des Tabakbaus ist das „Bürgerhaus Wellensiek & Schalk“, eine völlig erneuerte ehemalige Zigarrenfabrik. Dort treffen sich Vereine und Verbände, tagt der Gemeinderat - kurz: Jung und Alt und erfüllen das Haus mit Leben.

Etwas ruhiger geht es im Südflügel im Dachgeschoss zu. Dort hat die Bibliothek 1991 ein stilvolles Domizil gefunden. Die gemütliche Leseecke unter den originalen Dachbalken bieten Raum für rund 14.000 Medien. Gleich nach dem Einzug konnten rund 1.000 Leserausweise ausgestellt werden. Seit dem Eröffnungsjahr wird *LIBRARY for Windows* zur Medienverwaltung eingesetzt.

Stuttgart

Bodensee-Wasserversorgung und Landeswasserversorgung

„Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel - es kann durch nichts ersetzt werden!“ nachzulesen in der DIN 2000.

Der [Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung](#) und der [Zweckverband Landeswasserversorgung](#) sorgen dafür, dass es in Baden-Württemberg immer sauberes und gesundes Wasser gibt.

Die Landeswasserversorgung ist ein traditionsreiches Unternehmen - gegründet im Jahr 1912. Heute stellt es die Trinkwasserversorgung von rund 3 Millionen Menschen in 250 Städten und Gemeinden sicher, mit einer jährlichen Abgabe von rund 95 Millionen Kubikmetern Trinkwasser bester Qualität aus Grundwasservorkommen der Schwäbischen Alb. Die Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg ist in drei Versor-

gungsebenen gegliedert: die kommunale Trinkwasserversorgung der Städte und Gemeinden, die Gruppenwasserversorgungen als Zusammenschluss mehrerer Gemeinden und die überregionalen Fernwasserversorgung. Die Lan-



deswasserversorgung versorgt mit Hilfe von rund 250 Mitarbeitern den mittleren Neckarraum und den Nordosten Baden-Württembergs.

Der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung ist als Fernwasserversorgungsunternehmen ein weiterer Pfeiler der Trinkwasserversorgung Baden-Württembergs für 4 Millionen Men-

schen. Dem Bodensee wird so genanntes „Rohwasser“ in 60 Meter Tiefe entnommen. Dort ist es rein, klar und hat ganzjährig eine gleich bleibende niedrige Temperatur von etwa 5 °C - entnommen werden rund 110 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 340 Mitarbeiter.

Beide Unternehmen haben wissenschaftliche Bibliotheken, die sie seit 1994 (*LBW*) bzw. 2001 (*LW*) mit *LIBRARY for Windows* betreiben.

Chemie, Maschinenbau, Physik, Rechtswissenschaft – alles rund ums Wasser – das Angebot ist über das jeweilige Intranet zugänglich.

Sie planen eine Aktion zum Thema Wasser in Ihrer Schule/Bibliothek? Beide Unternehmen bieten interessantes Infomaterial und Besichtigungsmöglichkeiten.

„Bildung ist Bürgerrecht“

[Ralf Dahrendorf](#) veröffentlichte 1965 unter diesem Titel seine Warnung vor den deutschen Bildungsdefiziten. Bereits 1964 hatte [Georg Picht](#) den Begriff der „Bildungskatastrophe“ geprägt. Reförmchen folgten – bis uns Ende 2001 der „PISA-Schock“ ereilte... Was ist PISA und warum ein Schock? Internationale Schulvergleiche gibt es schon lange - Deutschland nahm nicht daran teil. Erst 1995 stellte sich Deutschland dem Vergleich in der Mathematikstudie [TIMSS](#). Die Ergebnisse waren ernüchternd – und bewirkten nichts. Nichts ahnend erfolgte 2000 die Teilnahme an der Studie der **OECD Programme for International Student Assessment - Programm zur internationalen Schülerbewertung**. – kurz PISA.

PISA konzentriert sich nicht auf ein einzelnes Schulfach, sondern untersucht die drei Bereiche Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften. PISA orientiert sich nicht an der Schnittmenge nationaler Curricula, sondern postuliert einen eigenen Bildungsbegriff, der auf Englisch als „literacy“ bezeichnet wird: „das Wissen, die Fähigkeiten, die Kompetenzen, ... die relevant sind für persönliches, soziales und ökonomisches Wohlergehen“ - so die [OECD 1999](#). Ende 2001 wurden die Ergebnisse veröffentlicht und Deutschland bekam die Quittung: „Germany – 1 point“ Und plötzlich war die Erkenntnis da – wir stehen vor einer Bildungskatastrophe und Bildung ist Bürgerrecht.

Lebenslanges Lernen, die Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, Kompetenzerwerb, diese Begriffe sind in aller Munde. Sie alle setzen Zugang zu Bildungsmöglichkeiten voraus und die Fähigkeit, diese Möglichkeiten effizient

zu nutzen. Bibliotheken verfügen über vielfältige Bildungsmöglichkeiten und der Gedanke an Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule drängt sich auf. Aber wenn Bibliothekare an den Universitäten heute Kurse für Erstsemester anbieten müssen: „Wie nutze ich eine Bibliothek“, dann ist – um Shakespeare zu bemühen - was faul im Staate Dänemark...

Was tun, wenn der Berg nicht zum Propheten kommt? Dann muss der Prophet eben zum Berg gehen.

Diesen Weg geht beispielsweise die Stadtbücherei Biberach an der Riß in ihrer Kooperation mit der Sophie-la-Roche-Grundschule Warthausen. Dort wurde mit vereinten Kräften eine kleine, aber feine Schulbibliothek gegründet. Ein altes Klassenzimmer wurde zur Bibliothek gemacht, gemütlich und kindgerecht eingerichtet. Ausrangierte Regale wurden zur Verfügung gestellt. Eine Bestandsliste wurde von der Bibliothek in Zusammenarbeit mit den Lehrern erarbeitet. Die Hälfte des Bestandes konnte der Freundeskreis der Schule aus eigenen Mitteln beschaffen – die andere Hälfte stellt die Bibliothek leihweise zur Verfügung. Die Medien aus der Bibliothek werden alle sechs Monate ausgetauscht, so bleibt der Bestand aktuell.

Für die Blockausleihe werden die MAB-Daten aus dem BiBer-Portal der Bibliothek exportiert und in das *LIBRARY* School der Schule importiert, so dass mit identischen Mediennummern eine elektronische Ausleihe erfolgen kann. Und wenn dann irgendwann die Schüler einen Leserausweis haben, der sowohl in der Bibliothek als auch in der Schülerbücherei gültig ist, dann sind die Kinder beim Propheten angelangt. Ein kleiner Schritt für die Bibliothek – ein Quantensprung für die Kinder.

In eigener Sache

Bib2LIB - Datenkonvertierung

Umsteiger von Dantek Bibliomatik kennen das schon: der Umstieg auf *LIBRARY* ist kinderleicht. Das Konvertierungsprogramm startet automatisch bei der ersten Installation von *LIBRARY*. Am Ende der Installationsroutine, nach etwa fünf Minuten, sind alle Dantek-Daten in der neuen Software.

So ähnlich ist das nun auch für Bibliotheca2000–Umsteiger. Die Daten werden automatisch konvertiert, auch aus Bibliotheca2000 light ohne Export-Modul. Für die Übernahme muss nur über Fernwartung eine kleine Zwischenstufe installiert werden - nach insgesamt 30 Minuten sollte der Spuk vorbei sein und Leser- und Mediendaten sind in *LIBRARY* vorhanden und Sie können mit der Ausleihe starten.

Allgemeines

Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 08.10.2008 | Rottenburg am Neckar (Baden-Württemberg)
Anwender treffen LIBRARY
for Windows - Schulen
Anwender treffen
LIBRARY Lernmittel.
Veranstaltungsort: St. Meinrad– Gymnasium |
| 10.11.2008 | Bamberg (Bayern)
LIBRARY for Windows
Anwender treffen,
Stadtbibliothek |
| 27.11.2008 | Osterhofen (Bayern),
LIBRARY for Windows
Anwender treffen,
Stadtbibliothek |
| 10.12.2008 | Puchheim (Bayern),
LIBRARY for Windows
Anwender treffen,
Stadtbibliothek |
| 10.12.2008 | Rendsburg (Schleswig-Holstein)
LIBRARY Statistik-Workshop,
Büchereizentrale |

IMPRESSUM

LIBRARY News

Herausgeber:
Fleischmann Software Vertriebs GmbH
Dieselstraße 31
D-74211 Leingarten

Geschäftsführer: Michael Drauz

Tel.: 07131 / 740060
Fax: 07131 / 740061

E-Mail: info@fleischmann.org
web: www.fleischmann.org

Diese Ausgabe ist im Internet als pdf-Datei verfügbar.

Redaktion:
Susanne Drauz

Auflage: 1.000

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.